

Fondsbezeichnung	Prognose	TVPI	Multiple	Rückzahlung ab
RWB GM International II	169 %	134 %	2,0 x	jährliche Kdg.
RWB GM International III Rückflüsse bis 31.12.2021	202 % 25 %	146 %	2,1 x	24.11.2020
RWB GM International IV	170 %	99 %	1,9 x	01.01.2024
RWB GM International V	169 %	110 %	2,3 x	01.01.2027
RWB GM International VI	n/a	85 %	2,8 x	01.01.2030
RWB GM International VII	n/a	n/a	n/a	01.01.2028
RWB GM International 8	n/a	n/a	n/a	01.01.2031
RWB Direct Return Rückflüsse bis 31.12.2021	n/a 5 %	103 %	1,5 x	01.01.2021
RWB Direct Return II	n/a	99 %	3,1 x	01.01.2023
RWB Direct Return III	n/a	n/a	n/a	01.01.2026
RWB GM Secondary II Rückflüsse bis 31.12.2021	n/a 100 %	122 %	n/a	01.01.2015
RWB GM Secondary III Rückflüsse bis 31.12.2021	n/a 70%	145 %	n/a	01.01.2017
RWB GM Secondary IV Rückflüsse bis 31.12.2021	n/a 40%	125 %	n/a	01.01.2018
RWB SM Germany I Rückflüsse bis 31.12.2021	132 % 15%	101 %	1,5 x	01.01.2015
RWB SM Germany II Rückflüsse bis 31.12.2021	171 % 60 %	138 %	2,3 x	01.01.2017
RWB SM India III Rückflüsse bis 31.12.2021	166 % 75 %	160 %	2,7 x	01.01.2017
RWB SM China III Rückflüsse bis 31.12.2021	185 % 20 %	132 %	2,0 x	01.01.2017

**Hinweise:** Die Prognose stellt eine Hochrechnung der RWB am Ende nach Rückzahlung aller Gelder dar. Der TVPI (Total-Value-to-Paid-In) ist der aktuelle Wert, bezogen auf das gesamte, im jeweiligen Fonds eingezahlte Geld. Die grün markierten Fonds befinden sich bereits in der Liquidationsphase und die blau markierten Fonds sind aktuell noch in der Zeichnungsphase. (n/a = hier liegen noch keine Daten vor) – Anmerkung: In den Finanzreports führen wir alle Beteiligungen mit dem Nominalwert auf.

### Neuigkeiten aus den Fonds:



Flixmobility, Portfoliounternehmen des Private Equity Fonds SilverLake kauft in einem Mega-Deal das sehr bekannte US Unternehmen Greyhound auf und wird damit zum Marktführer in den USA mit über 1.200 Bussen samt Fahrern. Zudem stieg man vor wenigen Wochen in den Brasilianischen Markt ein. **Die RWB Fonds International II, III und V** sind am Zielfonds von SilverLake beteiligt. Bei Flixmobility könnte in einigen Jahren ein Börsengang anstehen. YouTube: „Markus Koch – Flixbus“

Bild: Björn Wylezich - stock.adobe.com

# FINANZEN INSIDE

Das vierteljährliche Kundenmagazin der Beratungslounge



Bild: bluedesign - stock.adobe.com

### **Inhalt der Ausgabe 1/ 2022:**

- Seite 2: Aktienmärkte – gutes Börsenjahr 2021 und Ausblick 2022
- Seite 3: Was gibt es für Änderungen in 2022?
- Seite 4: AIF – ÖKORENTEA Infrastruktur 13E - Ladesäulenfonds
- Seite 5: Entwicklung der PRIVATE INVESTING Strategien in 2021
- Seite 6: Entwicklungen am Strom- und Gasmarkt
- Seite 7: neues Büro in Kirchhellen / Entwicklung der Bauzinsen
- Seite 8: RWB Private Equity Fondsmonitoring



Beratungslounge.de – ein Service der WWS GmbH  
 Emmastr. 38, 45130 Essen und Hauptstr.3, 46244 Bottrop  
 Telefon: 0201/ 4902128 – E-Mail: [info@beratungslounge.de](mailto:info@beratungslounge.de)

## Aktienmärkte – gutes Börsenjahr 2021 und Ausblick 2022

Trotz aller Sorgen rund um die Themen Corona, Inflation und steigende Zinsen haben sich die Aktienmärkte in 2021 überwiegend sehr freundlich entwickelt. Auch sieht man, dass die Rückschläge aufgrund von neuen Corona Wellen immer geringer ausfallen. Der folgende Chart zeigt die Entwicklung des deutschen Aktienindex DAX über einen Zeitraum von 3 Jahren. In dieser Zeit konnte der Markt um rund 44 % zulegen, verlor aber Anfang 2020 im Rahmen der Corona Krise auch über 35 %.



Wie geht es nun weiter in 2022? Wir rechnen nach einem positiven Auftakt in den ersten ein zwei Wochen erst einmal mit einer durchaus gesunden Konsolidierung. Spannend wird die Entwicklung der Inflationsdaten sein. Zeichnet sich hier ebenfalls eine abflachende Dynamik ab, so dürften die Maßnahmen der Zentralbanken der Inflation mit steigenden Leitzinsen zu entgegnen, überschaubar bleiben. Aktuell rechnet man in den USA mit drei Zinsanhebungen in 2022. In Europa dürfte es unseres Erachtens maximal eine Anhebung geben. Auch wenn die Notenbanken die Märkte im neuen Jahr mit weniger Liquidität fluten werden, stehen den Aktienmärkten in unseren Augen ein weiteres positives Jahr bevor. Die Zuwächse dürften jedoch moderater ausfallen als in 2021.

## Neues Büro in Kirchhellen

Ab März 2022 werden wir in Bottrop-Kirchhellen auf der Hauptstraße eine zusätzliche Filiale eröffnen. Damit wird es dann neben der Beratungslounge in Essen-Rüttenscheid auch die Beratungslounge Kirchhellen geben.



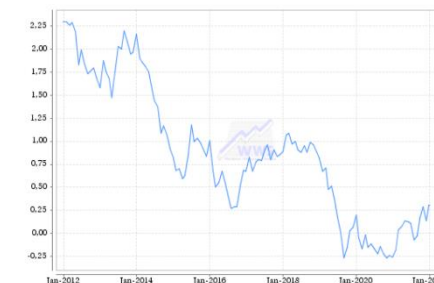
In den neuen Geschäftsräumen wollen wir uns überwiegend auf die Themen Geldanlage und Baufinanzierung konzentrieren. Die Monate Januar und Februar nutzen wir primär noch für Renovierungs- und Einrichtungsarbeiten. Erste Kunden wollen wir dann im Laufe des März hoffentlich nicht nur digital begrüßen.

Auf den 65 qm wird es neben 2 Arbeitsplätzen, dem klassischen Lounge und Beratungsbereich auch eine Miniküche, eine Toilette und einen Balkon geben. Zudem werden wir einen der Büroräume im Rahmen einer Bürogemeinschaft an die Seniorenassistentin Kirstin Hater untervermieten.

## Erfolgreicher Abschluss der Weiterbildung

Mitte Dezember hat Michael Hater erfolgreich die Weiterbildung zum **Fachberater für Nachhaltiges Investment** abgeschlossen. Die Zertifizierung erfolgte im Rahmen einer Projektarbeit, einer schriftlichen sowie mündlichen Prüfung, die er mit einer 1- abschließen konnte. Die Weiterbildung wird jedes Jahr 2x durch den [EcoAnlageberater](#) angeboten - sie erfolgte komplett online.

## Entwicklung der Baufinanzierungskonditionen (10 Jahreschart)



Auch im Bereich der Baufinanzierung setzen wir auf eine breite Angebotspalette. So können wir auf einen Pool von über 400 Finanzierungspartnern zurückgreifen. Sparen Sie sich den Weg und den Aufwand, viele Anbieter eigenhändig zu vergleichen. Wir wickeln die Beratung und Vermittlung der Baufinanzierung transparent und kostengünstig für Sie ab.

## Entwicklungen am Strom- und Gasmarkt

Innerhalb des letzten Jahres sind die Preise für Strom und Gas aufgrund von verschiedensten Faktoren stark gestiegen. Im Dezember des Vorjahres kostete eine Megawattstunde Strom im Schnitt noch 43 Euro, Ende des Jahres 2021 waren es durchschnittlich 240 Euro. Prozentual gesehen entspricht dies einem Anstieg des Börsenstrompreises von **460%** innerhalb eines Jahres!

Der Anstieg der Strompreise hängt vor allem von der größeren Nachfrage nach fossiler Energie in Deutschland ab. Dadurch, dass wir uns weiterhin zu einem großen Teil auf Erdgas, Öl und Kohlekraftwerke verlassen, steigt der Strompreis durch die höheren Kosten für dies Stromanbieter durch die sog. CO<sup>2</sup>-Zertifikate jedes Jahr weiter an.



Bildquelle: weerapat1003 – stock.adobe.com

Die CO<sup>2</sup>-Zertifikate sind eine Maßnahme gegen den Klimawandel. Die Produzenten von fossiler Energie werden durch steigende Kosten für die Zertifikate zu höheren Kosten gezwungen. Gleichzeitig wird die Anzahl der verfügbaren Zertifikate von Jahr zu Jahr reduziert. Dadurch, dass die Stromanbieter die zuletzt stark gestiegenen Preise aufgrund von langen Vertragslaufzeiten nicht an ihre Kunden weitergeben konnten, mussten in 2021 bereits 7 Stromanbieter wie Stromio oder Grünwelt Insolvenz anmelden. Die Kunden dieser Anbieter müssen nun auf die Grundversorgung der Stadtwerke zurückgreifen. Diese geben die gestiegenen Preise aber direkt an ihre neuen Kunden weiter. Je nach Wohnort ist es durchaus möglich, dass hierbei **mehr als das Doppelte** berechnet wird. Eine Familie mit ca. 5.000 kw/h Verbrauch im Jahr dürften somit über 600 Euro mehr pro Jahr zahlen!

Auch die Gaspreise steigen immer mehr durch die Vorgabe der CO<sup>2</sup>-Zertifikate. Ab Januar 2022 steigt der Zertifikatspreis nochmals um 20 %! Das Gas für Privatpersonen verteuert sich damit alleine um ca. 65 Cent pro Kilowattstunde. Die Preise dürften in den nächsten Jahren weiter steigen, wenn wir nicht immer mehr Energie aus erneuerbaren Energieträgern gewinnen. Hier wird zunehmend die Politik gefragt sein. (mjh)

## Was gibt es für Änderungen in 2022?

Auch im neuen Jahr gibt es wieder einige Dinge die sich ändern. Wir fassen die wichtigsten Dinge in dieser Übersicht einmal zusammen:

Der **Grundfreibetrag**, also der Betrag bis zu dem das Finanzamt das zu versteuernde Einkommen verschont **steigt auf 9.984 Euro p.a.** – bei zusammen veranlagten Partnern liegt der Freibetrag dann bei 19.968 Euro im Jahr.



Bildquelle: Yuttana Studio - stock.adobe.com

Zudem wird die **kalte Steuerprogression etwas abgemildert** indem sich die Eckwerte des Einkommensteuertarifs um 1,17 % verschieben. Dadurch greifen steigende Steuersätze erst bei etwas höheren Einkommen.

Der **Beitrag zur gesetzlichen Rente sinkt leicht**, weil die Einkommensgrenze bis zu der Rentenbeiträge erhoben werden, für Westdeutsche um 50 Euro sinkt. Der Abgabesatz bleibt unverändert bei 18,6 %. Die Regelaltersgrenze, ab der man abschlagsfrei in Rente gehen kann, steigt um einen Monat auf 65 Jahre und 11 Monate. Aber die Ampelkoalition hat die **Hinzuverdienstgrenze für Frührentner** in Höhe von 46.060 Euro p.a. um ein Jahr verlängert und plant die Grenze dauerhaft hoch zu halten.

Einige **Neuerungen gibt es für Autofahrer**. In der KFZ Versicherung gibt es neue Typen- und Regionalklassen. Nur wenige Autofahrer profitieren. Für viele wird es teurer. Teurer wird es auch bei Verkehrsverstößen durch den neuen Bußgeldkatalog der seit dem 09.11.21 bereits gilt. Durch die nächste Stufe der CO<sup>2</sup>-Besteuerung wird auch das Tanken kostenintensiver.

Der **Garantiezins bei Lebens- und Rentenversicherungen sinkt** bei Neuabschlüssen von 0,9 % auf 0,25 % p.a. (In unseren Augen ohnehin keine zu empfehlende Anlageform mehr, um für das Alter vorzusorgen).

Der **gesetzliche Mindestlohn steigt** zum 01.01.22 auf 9,82 Euro und ab 01.07.22 nochmals auf 10,45 Euro brutto pro Stunde.

Zudem gibt es eine **finanzielle Entlastung für Pflegebedürftige** und die **steuerfreie Sachbezugsgrenze** steigt von 44 auf 50 Euro im Monat.



## AIF: ÖKORENTA Infrastruktur 13E (Ladesäulenfonds)

In unregelmäßigen Abständen stelle ich Ihnen sogenannte AIFs (Alternative Investmentfonds) vor. Diese haben meist feste Laufzeiten, in denen Sie in der Regel nicht über die investierten Gelder verfügen können (z.B. RWB, MIG oder Deutsche Finance). Im Rahmen meiner Recherche nach Nachhaltigen Produkten in diesem Anlagesegment, bin ich auf das neue Angebot der ÖKORENTA gestoßen.

Der **ÖKORENTA Infrastruktur 13E** investiert in ein Portfolio von Elektro-Schnellladeparks in verschiedenen Regionen Deutschlands. Der Fonds ist laut Emissionsprospekt auf eine Laufzeit bis 2031 geplant (Verlängerung möglich) und der prognostizierte Kapitalrückfluss liegt bei 163 % vor Steuern. Nach eigenen Angaben der Ökorenta hat der Fonds bereits über 7 Mio. der geplanten 13 Mio. Euro eingeworben. Wie bei den meisten AIFs werden hier Einkünfte aus Gewerbebetrieb erzielt.



Den Werbefilm der Gesellschaft auf YouTube finden Sie über den QR-Code. Den Ladepark in Kamen habe ich mir zwischen den Feiertagen einmal selbst angesehen. Bei dem kurzen Besuch waren 4 der 10 Ladesäulen in Benutzung. Der Ladepark wurde in einem sehr belebten und gut frequentierten Gewerbegebiet in der Nähe des Kamener Kreuzes installiert. Weitere Ladeparks sind in Koblenz, Münster und Freising bei München geplant oder bereits in Betrieb genommen worden. Mindestens zwei weitere Parks sind in Planung, so dass eine recht gute Diversifizierung erreicht werden dürfte. Weitere Informationen stelle ich Ihnen gerne zur Verfügung. Beteiligungen sind ab 10.000 € zzgl. 5 % Agio als Portfoliobeimischung möglich.



Bilderquelle: eigene Fotos - Michael Hater

**Hinweis:** Dieser Artikel dient rein zur Information und ersetzt keine Anlageberatung, da wir nicht Ihre persönliche Risikobereitschaft, Ihren Anlagehorizont & Ihre bisherigen Erfahrungen kennen. Für eine persönliche Anlageberatung sprechen Sie mich gerne an. Michael Hater (mh)

## Entwicklung der PRIVATE INVESTING Strategien in 2021

Für Geldanlagen ab 10.000 Euro empfehlen wir ausgesuchte Fondsvermögensverwaltungen, die professionelle Vermögensberater über unseren Partner, die Bank für Vermögen, aufgelegt haben und kontinuierlich beraten. Die Strategie „GRÜNE KOHLE“ beraten wir selbst. Die anderen Strategien werden entweder von der BfV selbst oder von befreundeten Vermögensberatern betreut. Unsere Aufgabe ist es, die besten Fondsvermögensverwaltungen aus rund 75 Strategien für unsere Kunden heraus zu suchen und die Entwicklung regelmäßig zu verfolgen. So ist es unser Ziel, Ihnen Top Angebote in den Risikoklasse 3 bis 6 empfehlen zu können und dabei idealerweise möglichst eine grüne nachhaltige Variante und eine klassische Strategie anbieten zu können. Alle Fondsvermögensverwaltungen laufen unter dem Synonym PRIVATE INVESTING.



Bildquelle: Monster Ztudio - stock.adobe.com

Die folgende Übersicht zeigt Ihnen, wie sich die von uns empfohlenen Strategien in 2021 und seit Auflage (p.a.) entwickelt haben. Die fett geschriebenen PI-Strategien befinden sich aktuell auch weiterhin auf unserer Empfehlungsliste. Ein Wechsel der Strategien ist jederzeit möglich.

Die folgende Übersicht zeigt Ihnen, wie sich die von uns empfohlenen Strategien in 2021 und seit Auflage (p.a.) entwickelt haben. Die fett geschriebenen PI-Strategien befinden sich aktuell auch weiterhin auf unserer Empfehlungsliste. Ein Wechsel der Strategien ist jederzeit möglich.

Strategienname	Risiko-klasse	Performance 2021	Performance seit Auflage p.a.
<b>BfV Protect</b>	3	4,05 %	2,20 %
<b>PI Ausgewogen</b>	4	9,14 %	3,91 %
<b>PI ÖkoRendite</b>	4	12,21 %	4,43 %
<b>S&amp;H Aktivstrategie W.</b>	5	13,42 %	6,22 %
<b>GRÜNE KOHLE</b>	5	7,08 %	7,98 %
BfV Allrounder	5	5,80 %	5,75 %
<b>CARAT Megatrends</b>	6	5,28 %	11,73 %
BfV Futuretrends	6	8,94 %	11,07 %

Für weitere Informationen sprechen Sie uns gerne an. Die aktuellen Factsheets erhalten Sie auf [beratungslounge.de](http://beratungslounge.de).